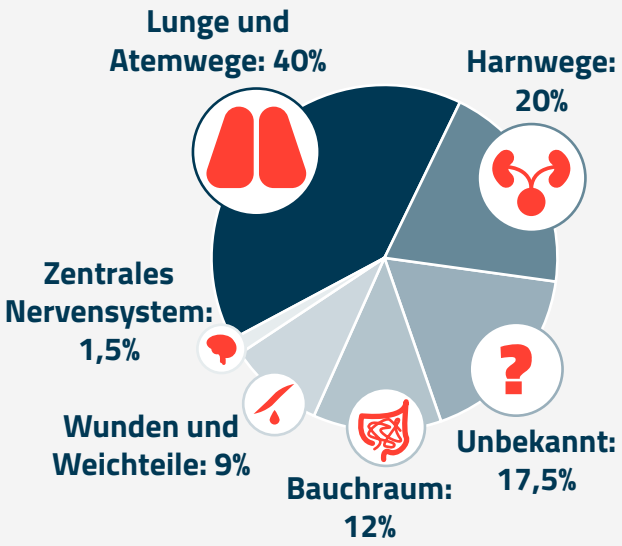
Was ist Sepsis?

Sepsis, umgangssprachlich auch **Blutvergiftung** genannt, ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die Immunabwehr des Körpers außer Kontrolle gerät und damit beginnt, die eigenen Organe zu schädigen.

Nicht nur Bakterien, auch virale Infektionen der Atemwege und anderer Organsysteme können zu einer Sepsis führen, etwa bei COVID-19 oder Grippe. Infizierte Wunden sind nicht die häufigste Ursache einer Sepsis.



Sepsis ist häufiger als Herzinfarkt oder Schlaganfall. Eine Sepsis ist ein Notfall, wie ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall. Jede Verzögerung mindert die Überlebenschancen und verstärkt die Langzeitfolgen.

* Hans hat seit einigen Tagen Fieber und Bauchschmerzen. Er nimmt seine Beschwerden jedoch nicht ernst. Als seine Frau bemerkt, dass er plötzlich verwirrt ist, ruft sie einen Rettungswagen. Diagnose: Magendurchbruch und Sepsis. Trotz Notfall-Operation und Behandlung mit Antibiotika versagen nach und nach alle wichtigen Organe – Hans erwacht nicht mehr aus dem künstlichen Koma.

SEPSIS ERKENNEN HEISST LEBEN RETTEN!

Das Projekt *SepsisWissen* wird vom Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) gefördert.

SEPSIS WISSEN

WWW.SEPSISWISSEN.DE



AUS DEM LEBEN GERISSEN

WEIL KEINER DIE SEPSIS ERKANNTE

Woran erkenne ich eine Sepsis?

Bei Fieber, Schüttelfrost und bekannten Infektionszeichen kann eine Sepsis vorliegen. Diese Zeichen müssen aber nicht alle vorliegen! So kann z.B. auch eine Körpertemperatur unter 36 °C auf eine Infektion oder Sepsis hindeuten.

Liegt eines der folgenden Anzeichen vor, ist sofort ärztliche Abklärung nötig:



Ein nie gekanntes Krankheitsgefühl, extreme Schmerzen



Feucht-kalte, marmorierte Haut und Schüttelfrost



Puls unter 50 oder über 120 pro Minute

Liegt eines dieser Anzeichen vor, ist eine Sepsis hochwahrscheinlich:



Verwirrtheit, Apathie, Wesensveränderung



Kurzatmigkeit: >20 Atemzüge pro Minute



Oberer Blutdruckwert kleiner 100

SEPSIS IST EIN NOTFALL: SOFORT 112 ANRUFEN! FRAGEN SIE: KÖNNTE ES SEPSIS SEIN?

Wer ist gefährdet?

Sepsis kann jeden treffen.
Zusätzliche Risikofaktoren sind:

- [ ] Geschwächte Immunabwehr
- [ ] Menschen über 60 Jahre
- [ ] Früh- oder Neugeborene und Kinder
- [ ] Menschen mit chonischen Krankheiten, z.B. der Lunge, Leber, Niere, des Herzens, oder Krebs, Rheuma, Diabetes, HIV/AIDS
- [ ] Milz fehlt
- [ ] Impfungen fehlen, z.B. gegen Grippe, Pneumokokken, COVID-19
- [ ] Mangelernährung
- [ ] Drogen- oder Alkoholmissbrauch
- [ ] Verdacht auf Lebensmittelvergiftung
- [ ] Kürzliche Operation (< 4 Wochen)
- [ ] Schwangere und Mütter nach Geburt
- [ ] Haut- oder Weichteilverletzung
- [ ] Druckgeschwüre (Dekubitus)
- [ ] Katheter (Blutgefäße oder Harnblase)
- [ ] Künstliche Herzklappen oder Gelenke
- [ ] Tierbisse oder Insektenstiche
- [ ] Kürzliche Reise (z.B. in tropische Länder)

Wie kann man vorbeugen?

Laut der Weltgesundheitsorganisation kann die Mehrheit der Todesfälle durch Sepsis verhindert werden durch Vermeidung von Infektionen, Früherkennung, und die Behandlung als Notfall.



Impfempfehlungen des Robert Koch-Instituts beachten



Bei Bedarf: Atemschutzmaske tragen



Hände waschen & Beachtung allgemeiner Hygieneregeln



Wunden desinfizieren, pflegen und beobachten



Chronische Krankheiten sachgerecht behandeln



Jede Infektion ernst nehmen und konsequent behandeln

Wenn Sie mehr über Risikofaktoren, Infektionskennzeichen und die Symptome erfahren möchten, probieren Sie unsere interaktive Chekliste aus auf:

WWW.SEPSISWISSEN.DE